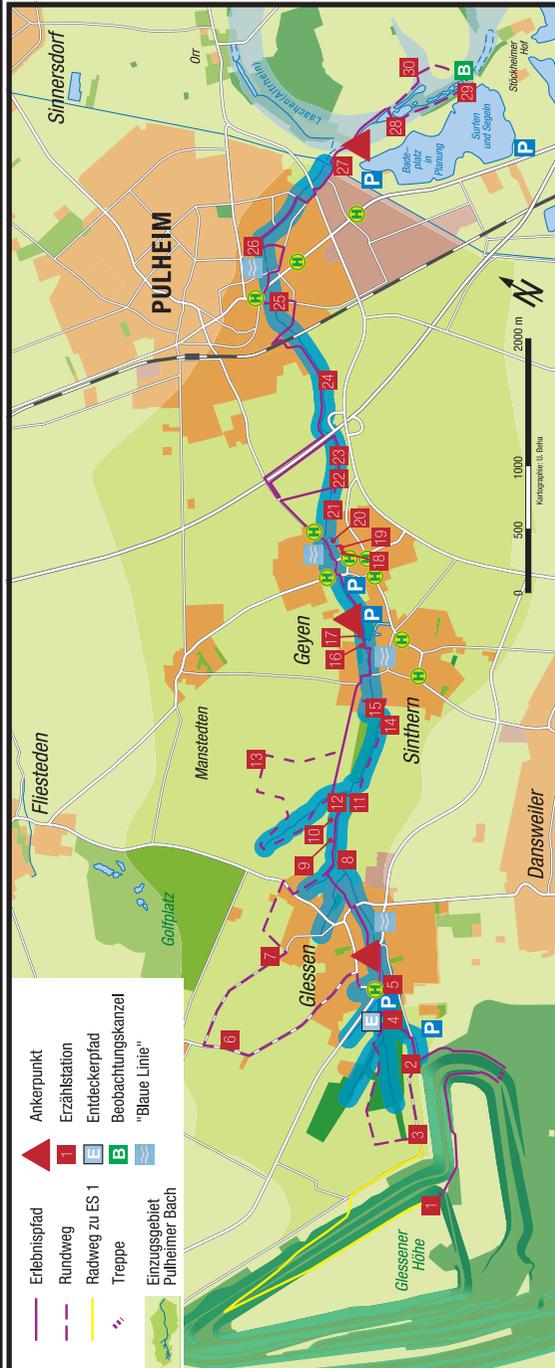


Wassererlebnispfad Pulheimer Bach



gefördert: Land Nordrhein-Westfalen
Stadt Bergheim und Stadt Pulheim



Entwurf und Gestaltung: PD Dr. Reinhard Zeese
L.E.B. 50321 Brühl Heinrich-Esser-Straße 35

Wassererlebnispfad Pulheimer Bach Seine Stationen und was Landschaft dort erzählt

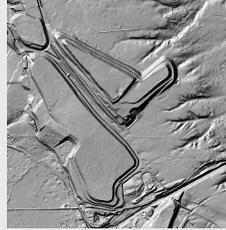


ES1 Gipfelkreuz
Blick über die Rheinterrassen in der Kölner Bucht.

Blick auf das Quellgebiet des Pulheimer Baches.



ES2 Beileitung
Der Mensch ändert Einzugsgebiete und verteilt gezielt das abfließende Wasser. Das linke Rohr führt Haldenwasser zum Pulheimer Bach. Kommt viel Wasser, geht ein Teil nach rechts zum Kölner Randkanal.



ES3 Muldental
Mit dem Aushub des Braunkohletagebaus (Glessener Höhe) wurden Muldentälchen, die im Permafrostklima der letzten Eiszeit entstanden waren, in ihren Oberläufen zugekippt.

Copyright: VKV NRW



ES4 Quellsumpf
Zahlreiche Wasseraustritte bilden den Quellsumpf des Pulheimer Baches. In historischer Zeit lagen hier drei Fischteiche. Am Südhang erlaubt ein Entdeckerpfad, dem Wasser auf die Spur zu kommen.



ES5 Broichhof
Der Broichhof, ein alter Fachwerkbau, lag früher, auf drei Seiten von einem Wassergraben umgeben, in sumpfigem Gelände (Broich = Bruch = sumpfig, oft überschwemmt).



ES6 HRB Glessen
Das Hochwasserrückhaltebecken wurde in den 1950er Jahren errichtet.

Der Blick schweift weit über die Dammkrone, über Glessen, die Abtei Brauweiler und Köln zu den Bergischen Randhöhen.

weitere Informationen: www.erlebnispfad-pulheimer-bach.de
Smartphone: www.erlebnisbach.de

Wassererlebnispfad Pulheimer Bach Seine Stationen und was Landschaft dort erzählt



ES7 Wasserturm
Der achteckige, 22 Meter hohe Wasserturm von Glessen wurde 2010 unter Denkmalschutz gestellt. Von hier blickt man auf die Glessener Höhe, die Braunkohlekraftwerke, Düsseldorf und die Kölner Bucht.



ES8 Abtmühlenbach
2005 wurde der Abtmühlengraben naturnah zu einem mäandrierenden Bach umgestaltet, der über eine Rausche in den Pulheimer Bach mündet. Als historisches Denkmal blieb eine Betonkaskade erhalten.



ES9 Bodenfilterbecken
Das Bodenfilterbecken wird überflutet, wenn sich das Regenüberlaufbecken gefüllt hat. Damit reduzieren sich die Spitzen des Abflusses. Bei der Passage durch den Wurzelraum des Schilfes bleibt ein Teil der Sedimentfracht liegen.



ES10 Kläranlage
Die Membrankläranlage Glessen reinigt pro Jahr etwa 900 000 Kubikmeter an Abwasser, von dem ein Teil in den Pulheimer Bach geleitet wird. An Lernstandorten kann man hier Beobachtungen machen und Proben entnehmen.



ES11 Aue
Seit Sommer 2010 mäandriert der Bach wieder in seiner Aue.



ES12 Kalksinter
Seit Fertigstellung des Betonkastens (veraltete Methode des Erosionsschutzes) bildete sich durch natürliche Kalkausfällung ein Sinter. Es ist ein reich strukturierter, permanent sich verändernder, aber auch verwundbarer Lebensraum.

weitere Informationen: www.erlebnispfad-pulheimer-bach.de
Smartphone: www.erlebnisbach.de

Wassererlebnispfad Pulheimer Bach Seine Stationen und was Landschaft dort erzählt



ES13 Rheinterrassen

360°-Blick über die Terrassentreppe des Rheines.



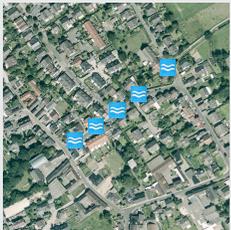
ES14 HRB Sinthern

Das Hochwasserrückhaltebecken wurde 1962 errichtet und fasst 80.000 Kubikmeter.



ES15 Sinthener Mühle

Die seit etwa 1500 nachgewiesene ober-schlägige Wassermühle war eine von sieben Mühlen am Bach. Lediglich ein 1998 gefundener Mühlstein erinnert an die historische Schäl- und Graupenmühle des Ortes.



ES16 Verrohrung

Ab 1961 wurde der Bach in Betonschalen gefasst und innerörtlich auch durch Rohre und Schächte geführt. Steine der "Blauen Linie" markieren verrohrte Abschnitte des Bachlaufes.

Copyright: VKV NRW



ES17 Fronhof

Der Wassergraben des Fronhofes wurde auf der Grundlage historischer Wasserrechte bis 2011 über eine Abzweigung mit Wasser aus dem Pulheimer Bach beschickt.



ES18 Altes Brauhaus

Das Alte Brauhaus ist der ehemalige Schankraum eines Brauereibetriebes, der 1916 geschlossen wurde.

Zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges wurde die Brauerei vom Besitzer der Geyener Burg betrieben. Bis zu seiner Stilllegung wurde das Brauwasser aus dem Bach entnommen.

weitere Informationen: www.erlebnispfad-pulheimer-bach.de
Smartphone: www.erlebnisbach.de

Wassererlebnispfad Pulheimer Bach Seine Stationen und was Landschaft dort erzählt



ES19 Pumpe am Spritzenhaus

Die Schwengelpumpe am Spritzenhaus wurde wahrscheinlich im 19. Jh. installiert. Davor musste das Grundwasser mit Eimern aus 14 Metern Tiefe geschöpft werden. Eine erste Feuerspritzpumpe erhielt Geyen 1908.



ES20 Junkerburg

Die Wasserburg Junkerhof, auch als Junkerburg bezeichnet, ist eine vom Wassergraben umgebene Wehranlage, wie sie für den Niederrhein typisch sind.



ES21 Talfüllung

Der sechs Meter hohe Maßstab verdeutlicht das Ausmaß einer jungen Talfüllung, die innerhalb von etwa 2.500 Jahren entstanden ist. Das Material wurde von den Ackerflächen an den Hängen abgespült.



ES22 Furt

Im Zuge der Renaturierung wurde eine Betonbrücke abgebrochen, die Bachsohle verbreitert und mit Trittsteinen ausgestattet. Die Verbreiterung brachte auch einen zusätzlichen Hochwasserschutz. Der Retentionsraum fasst etwa 7.500 Kubikmeter.



ES23 Freibad

Das 1938 eröffnete Freibad der Gemeinde Pulheim erhielt vom Pulheimer Bach sein Wasser, das durch einen Sandfilter geführt wurde.



ES24 HRB Bendacker

Das Hochwasserrückhaltebecken wurde naturnah ausgebaut. Es hat ein Rückstauvolumen von etwa 28.000 Kubikmeter.

weitere Informationen: www.erlebnispfad-pulheimer-bach.de
Smartphone: www.erlebnisbach.de

Wassererlebnispfad Pulheimer Bach Seine Stationen und was Landschaft dort erzählt



ES25 Städtisches Gewässer

Der Pulheimer Bach lief bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts überwiegend offen durch die Orte. Dann wurde er in Betonschalen, Röhren und Schächte gefasst wie am Elchweg (Bild) und an der Widdersdorfer Straße (Standort ES25).



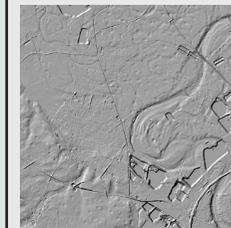
ES26 Pegel

Am Pegel Büngertchen werden die Höhe des Bachspiegels und der Durchlauf gemessen. Daraus lässt sich die Wassermenge berechnen, die der Bach liefert.



ES27 Randkanal

Mit einem Dreirohr-Dükersystem wird der Pulheimer Bach unter dem Kölner Randkanal durchgeführt.



ES28 Prallhang

Die Große Laache liegt in einem alten Rheinarm und ist nach Süden durch einen Prallhang abgegrenzt, der zu den Jüngeren Mittelterrassen führt. Mit Ende der Auskiesungen entsteht hier mit dem Pulheimer See ein attraktiver Freizeitraum.

Copyright: VKV NRW



ES29 Große Laache

In den Laachen versickert der Pulheimer Bach. Im Wasserwerk Weiler wird das Grundwasser zur Trinkwassergewinnung genutzt. Der Auensee trocknet zeitweise aus. Bei erneuter Flutung sind die Trockenrisse noch monatelang zu sehen.



ES30 Rheinrinne

Am ehemaligen Altenhof ist die Rheinrinne gut zu erkennen.

weitere Informationen: www.erlebnispfad-pulheimer-bach.de
Smartphone: www.erlebnisbach.de